



Gottesdienst vom:	27. September 2026
Kleingruppe am:	30. September 2026
Bibeltexte:	Galaterbrief 5,22-23
Thema:	Reiche Frucht: Wofür unser Herz schlägt

Fragen für den Austausch in der Kleingruppe

Hauptgedanken der Predigt (nachhören? <https://www.feg-wetzikon.ch/downloads>)

Erntedank + «reiche Frucht»: auch geistliche Wahrheit, dass aus Verbindung mit Jesus Frucht wächst

1. Geistliche und fleischliche Früchte (siehe Galaterbrief 5,19-21)

> zwei Lebensweise, je nachdem, mit welcher Quelle ein Mensch verbunden ist: entweder «sich von der eigenen Natur beherrschen lassen» (Werke des Fleisches) oder es wächst die «Frucht, die der Geist Gottes hervorbringt» > Was prägt und nährt mein Leben?

2. Die eine achtfache Frucht Liebe

> Die eine Frucht (beachte im Text: Einzahl) Liebe mit acht Geschmacksrichtungen > auch Johannes 15 endet mit Vers 17! > 1Korinther 13,4-7 entfaltet alle acht Merkmale mit «(Die) Liebe ist...»

3. Frucht entsteht, wo Samen wachsen

Bildvergleich mit «Frucht» impliziert, dass etwas vom Samen zur Frucht wachsen muss = Zeit und Geduld gehören dazu > Wachstum der Frucht ist nicht «machbar», aber geistliche Wachstumsbedingungen fördern (s. unten Seite 3 dazu)

Einstieg: Eisbrecher/Einstiegsfrage

Wer ist Hobbygärtner in eurer Gruppe? Wer hat den «grünensten Daumen»? Tipps, damit «reiche Frucht» wächst?

Fragen:

1. Paulus knüpft mit seiner Aussage zur «Frucht des Geistes» (Galater 5,22-23) an den Bildvergleich von Jesus zum Weingärtner mit Rebstock und Rebe (Johannes 15,1-8) an. Welche Verbindungen und Unterschiede seht ihr zwischen den beiden Bibelstellen? Wie verändert das Stichwort «Geist» in Gal 5 das Bild, beziehungsweise die geistliche Wahrheit?
2. Die 3 Punkte der Predigt (s. oben Stichworte) beobachten 3 grundlegende Wahrheiten zum Thema «geistliche Frucht». Tauscht darüber aus. Welcher Aspekt des «Gesamtbildes» ist für Dich im Moment warum wichtig?
3. Die 8 Aspekte der einen geistlichen Frucht «Liebe» vertiefen: 1) Als Gruppe wählt 2-3 (der 8) und vertieft sie mit Hilfe der Unterlagen auf Seite 2 (Was meint der Begriff? Praxis-Beispiele? Austausch über Erfahrung damit). 2) Einzelarbeit: Wähle die 1-2 für dich im Moment relevanten Begriffe und vertiefe sie mit Hilfe der Unterlagen: Was ist gemeint? Was erkennst Du für Dich? Was betrifft Dich praktisch?)
4. Wachstumsbedingungen für die Frucht des Geistes verbessern: Erarbeitet mit Hilfe der Unterlagen auf Seite 3 konkrete «Massnahmen» zum «Umgraben», «Düngen», «Bewässern», «Unkraut entfernen» und «Ungeziefer entfernen». Welche Massnahme ist für Dich im Moment die dringendste (s. dazu auch unten «Praktischer Schritt»), damit Gottes Geist «reiche(re) Frucht» wirken kann?

Praktischer Schritt:

Überlege, was aus Frage 3 ODER 4 heute deine wichtigste Erkenntnis ist. (Optional: Tauscht kurz darüber aus) Welchen konkreten + praktischen (kleinen) Schritt dazu setzt du in der kommenden Woche wie um? Mache dir dazu eine Notiz / digitale Erinnerung und bitte Gott in einem kurzen Gebet um Hilfe und Gelingen.

++TOP 3 FEG Wetzikon Events++

Oktober – November 2026 | **Aktion Weihnachtspäckli**: Alle Infos findest du hier: <https://www.feg-wetzikon.ch/events/aktion-weihnachtspackli>

Sonntag 4. Oktober | 10 Uhr | **Gottesdienst** | Thema: Verwurzelt & Verbunden: Wie wir als Generationen gemeinsam Zukunft bauen

Ferienplanung 2027 SAVE THE DATE: Wir führen 2027 nochmals eine **Gemeindeferienwoche** durch. 9.-16. Oktober 2027 nochmals in Italien auf derselben Ferienanlage <https://www.camping-mediterraneo.it/> | Reserviere das Datum, weitere Infos und Anmeldemöglichkeit folgen.



Weitere Unterlagen zum Thema der Predigt

Nachdenken über die Aspekte der Frucht der Liebe mit Hilfe des «Gegenteils»:

Gleichgültigkeit, Hass	oder	Liebe
Traurigkeit	oder	Freude
Unruhe, Streit	oder	Frieden
Ungeduld	oder	Geduld
Barschheit, Distanziert	oder	Freundlichkeit
Hartherzigkeit	oder	Güte
Unzuverlässigkeit	oder	Treue
Auftrumpfen, Arroganz	oder	Bescheidenheit
Disziplinlosigkeit	oder	Selbstbeherrschung

Weiterführende Infos zu den 8 Aspekten der einen Frucht Liebe

<https://gospelmount.org/de/die-frucht-des-geistes-erklart-eine-studie-ueber-galater-5-22-23/>

Freude

Freude ist nicht die Abwesenheit von Schwierigkeiten. Es ist die tiefe Freude, die aus dem Wissen kommt, dass Gott am Werk ist. Jesus sagte seinen Jüngern, dass seine Freude in ihnen sein würde, damit ihre Freude vollkommen werde (Johannes 15,11). Der Geist bringt diese Freude selbst in Prüfungen hervor. Paulus zeigte dies, als er aus dem Gefängnis schrieb, dass er sich im Herrn freuen solle (Philipper 4,4).

Frieden

Biblischer Friede (Schalom) bedeutet Ganzheit, Versöhnung und stille Zuversicht. Römer 8,6 sagt uns, dass der auf den Geist gerichtete Sinn Leben und Friede ist. Dieser Friede hängt nicht von den Umständen ab. Es ist die ruhige Gewissheit, dass wir von dem Gott gehalten werden, der in vollkommenem Frieden bewahrt, wer seinen Sinn auf ihn richtet (Jesaja 26,3).

Geduld

Geduld (Langmut) ist die Fähigkeit, schwierige Menschen und harte Situationen zu ertragen, ohne sich zu rächen oder aufzugeben. Sie spiegelt Gottes eigene Langsamkeit zum Zorn wider (2. Petrus 3,9). Der Geist nährt diese Eigenschaft, während wir uns daran erinnern, wie geduldig Gott mit uns umgeht. Er hilft uns dann, dieselbe Gnade auch anderen zu erweisen.

Freundlichkeit

Freundlichkeit ist aktives Wohlwollen, die warmherzige Großzügigkeit, die nach Wegen sucht, zu dienen. Paulus ruft uns auf, zueinander freundlich, barmherzig zu sein und einander zu vergeben, wie Gott uns in Christus vergeben hat (Epheser 4,32). Der Geist macht unsere Herzen weich, sodass wir Bedürfnisse wahrnehmen und mit praktischer Fürsorge reagieren.

Güte

Güte ist moralische Integrität und Rechtschaffenheit des Herzens, die keine Kompromisse eingeht. Es bedeutet mehr als das Böse zu meiden; sie sucht aktiv das Rechte. Jesus selbst sagte, dass ein guter Baum gute Früchte bringt (Matthäus 7,17). Der Geist weckt ein Verlangen nach Heiligkeit, das aus Liebe entspringt, nicht aus Angst.

Treue

Treue ist die Verlässlichkeit und Vertrauenswürdigkeit, die aus einem in Gott verankerten Leben kommt. Sie umfasst die Loyalität zu Gott und zu anderen. Der Heilige Geist, der Geist der Wahrheit, befähigt dich, standhaft zu bleiben, wenn Versprechen auf die Probe gestellt werden, und spiegelt die unerschütterliche Treue des Herrn zu den Seinen wider (Klagelieder 3,22-23).

Bescheidenheit

Sanftmut (Milde) ist Stärke unter Kontrolle, die stille Zuversicht, die sich nicht hart nach vorne drängen muss. Paulus ermahnte die Gläubigen, andere im Geist der Sanftmut zurechtzubringen (Galater 6,1). Es ist die Haltung Jesu, der sich selbst als sanftmütig und von Herzen demütig beschrieb (Matthäus 11,29).

Selbstbeherrschung

Keuschheit (Selbstbeherrschung) schließt die Liste ab. Es ist die innere Leitung, die die Begierden auf gottgefällige Ziele ausrichtet. Es ist die Freiheit, nicht von Impulsen beherrscht zu werden. Die Sprüche lehren, dass ein Mensch ohne Selbstbeherrschung wie eine Stadt mit niedergerissener Mauer ist (Sprüche 25,28). Der Geist befähigt dich, Ja zu dem zu sagen, was Gott ehrt, und Nein zu dem, was dich von ihm wegführt.



Wachstumsbedingungen für die Frucht des Geistes verbessern, kann bedeuten:

Umgraben > Innere Bereitschaft und Umkehr schaffen

- Selbstprüfung und Buße/Umkehr: Regelmäßig einen kurzen geistlichen Rückblick (z. B. täglicher Examen) halten, um festgefahrene Haltungen, Stolz oder alte Verletzungen aufzudecken und vor Gott zu bringen.
- Herzensarbeit mit Seelsorge: Verletzungen, Traumata oder wiederkehrende Sündenmuster in Gesprächen mit einer vertrauten Person oder Seelsorger bearbeiten, damit der Boden aufgelockert wird.
- Umdenken üben: Gewohnheiten bewusst hinterfragen und korrigieren (z. B. Reaktionsmuster in Konflikten ändern), damit neue geistliche Gewohnheiten Wurzel fassen können.

Düngen > Nährstoffe für den Glauben zuführen

- Bibelstudium: Tägliches Lesen und Nachsinnen über Bibelverse, die die Frucht des Geistes thematisieren; gezielte Memorierung von Versen wie Gal 5,22–23.
- Geistliche Nahrung durch Gemeinschaft: Teilnahme an Hauskreis, Bibelgespräch oder Kleingruppe, wo Glaube praktisch geübt und ermutigt wird.
- Gaben einsetzen und dienen: Regelmäßiges ehrenamtliches Engagement als „Dünger“ für Demut, Geduld und Liebe; Dienst formt Charakter.

Bewässern > Regelmäßige Lebensquellen pflegen

- Gebetsrhythmus: Tägliche Zeiten des Dankens, Bittens und Schweigens; kurze Gebetszeiten über den Tag verteilt, damit die Beziehung zu Gott lebendig bleibt.
- Gottesdienst und Stille: Regelmäßige Teilnahme an Abendmahl, Gottesdienst und Stillezeiten als Quellen geistlicher Erneuerung.
- Sabbat und Erholung: Bewusste Ruhezeiten einplanen, um Überforderung zu vermeiden und Raum für Freude, Freundlichkeit und Gelassenheit zu schaffen.

Unkraut entfernen > Hindernisse für Frucht beseitigen

- Idole und Prioritäten prüfen: Materielle Sorgen, Karrierefiktion oder übermäßiger Medienkonsum identifizieren und Grenzen setzen, damit Liebe und Treue nicht erstickt werden.
- Konflikte klären: Unausgesprochene Verletzungen in Beziehungen ansprechen, Versöhnung suchen und Vergebung praktizieren, damit Bitterkeit nicht wächst.
- Gewohnheiten ändern: Zeitfresser und destruktive Routinen (z. B. ständiges Vergleichen in sozialen Medien) reduzieren, um Raum für positive geistliche Gewohnheiten zu schaffen.

Ungeziefer entfernen > Aktiv gegen zerstörerische Einflüsse vorgehen

- Temporäre Entzüge: Medienfasten, bewusster Verzicht auf bestimmte Inhalte oder Beziehungen, die Zorn, Neid oder Angst nähren.
- Rechenschaft ablegen und Begleitung: Einen Rechenschaftspartner oder Mentor haben, der bei Versuchungen unterstützt und zur Umkehr ermutigt.
- Gezielte Gebets- und Befreiungsarbeit: In schweren Fällen gemeinsames Gebet, geistliche Begleitung oder professionelle Hilfe (Therapie/Seelsorge) suchen, um tieferliegende destruktive Muster zu durchbrechen.



Liebe als Frucht des Geistes im «Hohelied der Liebe»

Galater 5,22-23

1.Korintherbrief 13,4-7

Freude	Die Liebe <u>freut sich nicht</u> , wenn Unrecht geschieht, aber wo die Wahrheit siegt, <u>freut sie sich</u> mit. (6)
Frieden	Die Liebe verliert nicht die Beherrschung, sie <u>trägt keinem etwas nach</u> . (5c-d)
Geduld	Liebe ist <u>geduldig</u> , ... immer hofft sie, allem hält sie stand. (4a+7c-d)
Freundlichkeit	Liebe ist <u>freundlich</u> Sie verhält sich nicht taktlos,... (4b+5a)
Güte	Die Liebe ist <u>gütig</u> . (4b)
Treue	Die Liebe <u>glaubt in jeder Lage</u> , immer hofft sie,... (7b-c)
Bescheidenheit	Die Liebe kennt keinen Neid, sie <u>spielt sich nicht auf</u> , sie ist <u>nicht eingebildet</u> . (4c-e)
Selbstbeherrschung	Die Liebe sucht nicht den eigenen Vorteil, sie <u>verliert nicht die Beherrschung</u> , ... Alles erträgt sie,... (5b-c+7a)